

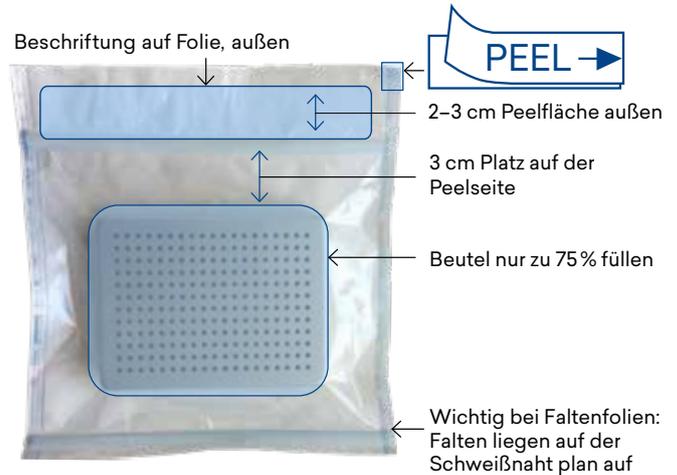
Sterilgut verpacken leicht gemacht

Euronda®

TIPPS & TRICKS ZUR STERILGUTVERPACKUNG

- › Verwende möglichst Folien einer Marke bzw. eines Herstellers. Das spart Geld bei der Validierung. Denn für jede Marke wird die Siegelnaht-Festigkeitsprüfung separat durchgeführt.
- › Sterilisiere folienverpackte Gegenstände möglichst oben im Autoklaven oder verwende für die Beladung einen Halter zur Aufrechtlagerung der Beutel.
- › Siegelgeräte von Euronda können Folien bis 30 cm Breite schweißen. Nutze das für große oder sperrige Gegenstände, damit die Schweißnähte nicht zu sehr gespannt werden.
- › Bilde für Behandlungen, in denen du immer die gleichen Instrumente brauchst, Sets und nutze Sterilisiercontainer dafür. Damit sparst du Sterifolie und Zeit. Achte darauf, dass die Löcher im Deckel nicht abgedeckt werden.
- › Verpackte Trays dürfen im Autoklavengestell nicht zu eng eingeschoben sein. Platziere die Beutel so, das sie die Kesselwand nicht berühren.
- › Nutze Trays, bei denen mindestens eine Seite gelocht ist. So stellst du sicher, dass der Dampf richtig zirkuliert.

RICHTIGES BEFÜLLEN



Prüfen

- › Knicke
- › Falten
- › Einkerbungen
- › Risse
- › Verbrennungen

Kennzeichen

- › Etiketten auf der Folienseite anbringen
- › Etiketten/Druck/Beschriftung möglichst außerhalb der Siegelnähte
- › Tinte/Stifte müssen DIN 58953-7 erfüllen

WARUM ÜBERHAUPT VERPACKEN?

Alle Instrumente, die steril angewendet werden sollen, müssen verpackt sterilisiert werden. Aber welche sind das?

Grundsätzlich alle, die die Haut oder Schleimhaut durchdringen und zur Wundbehandlung dienen. Man nennt sie: kritisch. Je nach Beschaffenheit werden sie in kritisch A, B oder C eingeteilt. Die richtige Verpackung und Lagerung verhindert ihre erneute Verunreinigung mit Mikroorganismen. Bist du unsicher, ob ein Instrument kritisch ist, wähle die verpackte Methode.



Übersicht
Eurosteril-Folien

